

Jochen Strauch

Profil

GEBURTSDATUM

11. September 1971

ADRESSE

Müllenhoffweg 14
D-22607 Hamburg

TELEFON

+49 179 2077466

E-MAIL

mail@jochenstrauch.com

WEBSITE

www.jochenstrauch.com

2009 bis heute

Seit 2009 forme und führe ich Abteilungen für das Thalia Theater Hamburg, die zeitgemäß und innovativ die "Marke Thalia" mit der Stadt vernetzen, auf sämtlichen Kanälen kommunizieren, vermarkten, vertreiben und in Szene setzen. Die Aufgabenbereiche der Abteilung Kommunikation umfassen unter anderem neben der strategischen Steuerung von Kampagnen und Pressearbeit vor allem: Fundraising & Friendraising (inkl. Pflege bestehender und Entwicklung neuer Förderpartnerschaften, Sponsorships und Netzwerke in die Hamburger Gesellschaft samt Durchführung offizieller Anlässe wie großer Senats/Empfänge), Development (die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und Erschließung vollkommen neuer Zuschauer durch innovative Programme, wie das preisgekrönte Thalia Kulturlandschaften, das die Metropolregion als Zielgruppe einbindet), Tourismus (Aufbau des Netzwerkes mit HHT, HMG, HCB, Projekte mit ZEIT-Reisen und die Präsentation der Marke Thalia auf der ITB sind ebenso Anteil der Arbeit wie die Miterfindung der Image-Kulturkampagne der Stadt mit Hamburg Marketing) und die Etablierung, Steuerung und ständige Weiterentwicklung der digitalen Medien.

2006 bis 2009

Stipendium für den Executive Master in Arts Administration der Universität Zürich zwecks Erwerb leitender Qualifikationen zur betriebswirtschaftlichen, künstlerischen und organisatorischen Steuerung von Kulturinstituten oder kulturellen Stabstellen.

Ulrich Khuon, Frank Baumbauer, Nikolaus Bachler, Michael Haefliger, Sir Peter Jonas und Klaus Zehelein zählen u.a. zur künstlerischen Faculty. Das Programm vervollständigt sich durch Module in Betriebswirtschaft, Personalführung, Arbeitsrecht, Führungsethik, städtische Kulturpolitik und Organisationsentwicklung, unterrichtet durch die vorstehenden Lehrstuhlinhaber der Zürcher Universität sowie renommierte Praktiker der Kulturpolitik wie z.B. Philippe Bischof, Toni Schmidt und Barbara Kisseler. Das Modul Arts & Economics (inkl. Fundraising) wird an der University of California in Berkeley absolviert.

Der Aufbau eines Kultursponsorings für Audi Schweiz resultiert in der Masterarbeit „Kunstsponsorings“, ein Fallbeispiel für das Verschränken von Wirtschaft und Kunst.

2002 bis 2010

Freischaffender Regisseur in ganz Deutschland, der Schweiz und Italien. Ein großer Erfahrungsschatz entsteht in der Erfindung und Inszenierung unterschiedlichster Genres.

2000 bis 2002

Fester Regisseur & Dramaturg Deutsches Schauspielhaus Hamburg, u.a. Regie und Organisation für das Autorenprojekt (inkl. Residencies der Gastautoren und Werkstatttage), Eröffnung des neuen Labels Junges Schauspielhaus im Neuen Cinema auf dem Steindamm sowie mit der ersten mobilen Produktion in einem HVV-Bus und Produktionsdramaturg Ingrid Lausunds (z.B. Hysterikon).

1992 bis 2000

Ausbildungsjahre zum Regisseur: Abschluss des Studiums Theaterregie, Festengagements als Assistent an den Bühnen der Stadt Köln und den Münchner Kammerspielen. Arbeiten mit Jan Bosse, Rene Pollesch, Dieter Dorn, u.v.m.

Die Mischung aus strategischem Herangehen an Projekte, analytischer Beobachtung von darstellender Kunst und ihrer Produktionsprozesse, der Fertigkeit verschiedener Kommunikations- und Vermittlungstechniken inklusive der modernen Medien sowie Vernetzung und Lust am Verstehen und Neuerfinden urbaner Kontexte sowie Erfahrung im Networking bringe ich mit Begeisterung in neue Arbeitsumfelder ein.

Arbeitsproben

WWW.JOCHENSTRAUCH.COM

Die Website dokumentiert im Bereich „Arbeit“ sämtliche Inszenierungen und gibt im „Blog“ Arts Administration Auskunft über Arbeitsprozesse in progress. Einige Inszenierungen enthalten Videotrailer (z.B. „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“, „Sekretärinnen“) oder skizzieren anhand von Fotos und Kritikauszügen die Aufführungen.

WWW.THALIA-THEATER.DE/KULTURLANDSCHAFTEN

Eine Großstadt mäandert an ihren Rändern. Das Netzwerk und somit die Zielgruppen in diese immerhin 3,2 Mio zusätzliche Menschen umfassenden Gebiete hinein zu erweitern, gelingt in Kooperation mit

THEATERTREFFEN BERLIN

2003 Internationales Forum Junger Bühnengehöriger

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY

2007 Arts and Economics

TEATRO NACIONAL DE SAO CARLOS, LISSABON

2008 Tagung Europäische Musiktheater-Akademie

SENATS-/EMPFÄNGE

2010 - heute Lessingtage sowie Empfänge vielzähliger Communities

2011 - heute

Saisoneneröffnungsapéros

EU-FÖRDERUNG

2012 Zertifikat European Cultural Contact Points

MS EUROPA, PROJEKTLEITER "THALIA AN BORD"

2012 Großbritannien & Irland
2013

Baltikum & St. Petersburg

2015 Grönland

DEUTSCHLAND - LAND DER IDEEN

2014 Preisträger für Thalia Kulturlandschaften

RAVENSBORNE COLLEGE & BIRKBECK UNIVERSITY, LONDON

eCulture Summer School
2014

dem Partner Metropolregion Hamburg. Ein von mir handverlesenes Programm wird an außergewöhnlichen Orten aufgeführt. Schauspieler ohne Bühne machen neugierig aufs Theater in der Stadt. Kooperationen, die bereichern. Das Projekt wird Preisträger 2014 bei „Deutschland - Land der Ideen“ der Deutschen Bank.

THALIA DIGITAL, THEATER UND INTERNET

Die erste deutsche Konferenz „Theater und Internet, Theatercamp“ findet auf meine Initiative am 11. November 2012 im Thalia Theater Hamburg statt. Wir eröffnen 2013 die erste TwitterTheaterWoche und entwickeln im Rahmen der internationalen Social Media Week (Hamburg, Kopenhagen, New York, etc.) als einziges Theater 2014 ein zweites weltweites Theatercamp.

Die Konzeption „Digital Theatre“ im Rahmen der eCulture-Pläne der Stadt Hamburg entsteht nach der Summer School.

Erwähnenswerte Kenntnisse & Interessen

Europäische und amerikanische Literatur. Amerikanisches Fernsehen. Popkultur, moderne Mythen und urbane Riten. Internationale Festivals.